EINGELANGT AM
23. März 2018
INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN

universität wien

DLE Internationale Beziehungen
Universitätring 1, 1010 Wien
Tel: 01-4277/18206

BERICHT

(Bitte **spätestens 2 Monate nach Beendigung Ihres Auslandsaufenthalts** vollständig übermitteln)

1. Gastuniversität (Land/Stadt/Uni) Kanada, Ottawa: University of Ottawa

2. Studienjahr ☒ **Wintersemester** 2017 ☐ **Sommersemester** 20__ __

Aufenthaltsdauer (Tag, Monat, Jahr) **von** 02.09.2017 **bis** 26.12.2017

3. Studienrichtung(en) Politikwissenschaft **Matrikel. Nr** [redacted]

☒ Bachelorstudium ☐ Diplomstudium ☐ Lehramtsstudium ☐ Masterstudium

E-Mail-Adresse (optional) _____

4. Stipendium bewilligt für 4 Monate
weitere Stipendien _____ €

Stipendium Uni Wien gesamt 2 100 €
Bezugsquelle _____
Gesamtsumme Stipendien 2 100 €

5. Wohnmöglichkeit (zutr. bitte ankreuzen):
☐ Studierendenheim
☒ Privat

6. Kosten Unterkunft gesamt 2000 €
Lebenshaltungskosten gesamt 2000 €
Studienkosten gesamt 200 €
(z.B. Studien - Sprachkurs-, Bibliotheksgebühren Kursmaterial, Application Fees)

Reisekosten gesamt 900 €
(An- und Abreise, öffentl. Verkehrsmittel)
Visakosten 10 €
Versicherungkosten gesamt 140 €
Gesamtkosten Auslandsaufenthalt 5250 €
(+ private Ausflüge, ca. 1000 €)

Verfassen eines persönlichen Erfahrungsberichtes über Ihren Studienaufenthalt
Anhaltspunkte: Gastuniversität, Kurse, Prüfungen, Mitstudierende, Unterkunft etc.
(Bitte verwenden Sie ein **extra Beiblatt**: mind. 1 Seite; **Überschrift des Berichtes: Ihre Matrikelnummer, Name der Gastuniversität** und **des Gastlandes, Ihre Studienrichtung** sowie der **Zeitraum des Aufenthaltes.**)

Abgabe des Leistungsnachweises der ausländischen Institution (Transcript) sowie des Anrechnungsbescheides (Formular: Antrag-Anerkennung-Studienerfolgsnachweis)

☒ **JA**, ich bin damit einverstanden, dass dieses Formular zusammen mit meinem Bericht für Mitstudierende auf der Webseite zur Ansicht zur Verfügung steht. Bitte bedenken Sie, dass Sie diesen Bericht auch anonymisiert ohne Name abgeben können.

☐ **NEIN**, ich stimme einer Veröffentlichung nicht zu.

University of Ottawa, Kanada
Politikwissenschaft
Wintersemester 2017

[redacted]

Mein 5. Semester im Bachelorstudium habe ich, nach relativ langer Planung, in Kanada verbracht, an der University of Ottawa. Ausschlaggebend dafür, mich für diese Uni zu bewerben, war, dass sie zweisprachig ist: Kurse werden auf Englisch und Französisch angeboten, und das wollte ich nutzen – bin schlussendlich aber froh, nur Kurse auf Englisch gewählt zu haben, da der kanadische Akzent im Französischen ziemlich schwer zu verstehen ist, auch wenn man selbst sehr gute Kenntnisse in der Sprache hat.

An der University of Ottawa sind wir als Austauschstudierende ziemlich gut betreut worden, es wurden Infoveranstaltungen angeboten und im Laufe des Semesters auch immer wieder Aktivitäten speziell für uns (Ausflüge, Partys,...). Das International Office hat meistens relativ schnell auf Probleme reagiert und alle waren sehr freundlich und bemüht. Die Anmeldung für Kurse war etwas schwierig und langwierig, da auch das über das International Office laufen musste. Vor Ort bestand aber die Möglichkeit, sich direkt an der Fakultät noch umzumelden, was ich getan habe und was auch reibungslos funktioniert hat. Das Leben am Campus mitzubekommen war sehr interessant, natürlich ganz anders als in Wien: da die meisten Studierenden dort leben, werden täglich Aktivitäten angeboten, Essen, Sport, Partys,... Andere Studierende kennenzulernen war nicht schwierig, weil man sich natürlich immer mit anderen Austauschstudierenden zusammenfindet, und auch weil die kanadischen Kolleg_innen sehr aufgeschlossen und nett waren, und sich für jemanden aus einem anderen Land natürlich auch interessiert haben. Ausflüge, z.B. zum Wandern oder zu Sehenswürdigkeiten, wurden entweder auch vom International Office oder von anderen Organisationen an der Uni angeboten, und auch Reisen in andere Städte sind so relativ preiswert angeboten worden (dafür ist die Facebook-Seite des International Office die beste Informationsquelle).

Mehr als vier Kurse zu belegen, würde ich nicht empfehlen, da der Arbeitsaufwand um einiges höher ist als an der Universität in Wien: ich habe vier Vorlesungen besucht, und für jede wurden eine Seminararbeit und zwei Prüfungen, sowie Mitarbeit/Anwesenheit verlangt. Es hängt natürlich von den Kursen ab, aber auch der Leseaufwand ist viel höher als in Wien, und man hat das ganze Semester etwas zu tun, da es midterms und finals gibt, und dazwischen meist eine Arbeit zu schreiben ist. Die Prüfungen waren aber definitiv machbar, vielleicht können die Ansprüche wegen des generell höheren Arbeitsaufwands auch für einzelne Prüfungen nicht so hoch sein. Das Verhältnis mit den Professor_innen ist um einiges freundschaftlicher als wir es von der Uni Wien kennen, was vielleicht auch an der kanadischen Mentalität liegt. Die Kanadier haben in meinen Augen das Vorurteil, sehr freundlich und höflich zu sein, auf jeden Fall erfüllt (nach einiger Zeit kann einem der Wiener Grant aber ein bisschen abgehen 😉).

Ich habe nicht direkt am Campus, sondern in einem WG-Zimmer (über Airbnb gefunden) in Gatineau gewohnt, in einem Haus das ich mir mit einem Studenten aus Frankreich geteilt

habe. Gatineau als Wohnort ist vor allem im Sommer (wir hatten den ganzen September noch 30 Grad) empfehlenswert, weil man mit dem Bus nur ca. 15 Minuten zum Campus braucht. Im Winter, wenn es wirklich kalt wird (im Dezember waren es dann schon -20 Grad) ist es sicherlich praktischer, keine langen Distanzen zur Uni zurücklegen zu müssen und am Campus bzw. in Sandy Hill zu wohnen. Die passende Kleidung für diese Temperaturen sollte man sich am besten vor Ort kaufen, und sich Ratschläge von denen holen, die schon Erfahrung mit dem kanadischen Wetter haben.

Die Lebenserhaltungskosten sind meiner Meinung nach in Kanada etwas höher als bei uns, vor allem bei Lebensmitteln merkt man das nach einiger Zeit (Kaffee bei Tim Hortons ist dafür sehr erschwinglich). Auch Handytarife sind sehr teuer und das Preis-Leistungs-Verhältnis ist sehr viel schlechter als in Österreich, deshalb habe ich mich dagegen entschieden und bin mit WLAN eigentlich gut durchgekommen. Ansonsten muss man mit ca. 60 Dollar im Monat rechnen, wobei, wenn überhaupt, nur sehr wenig Internet inkludiert ist.

Insgesamt hat mich vor allem der hohe Arbeitsaufwand an der University of Ottawa überrascht, aber ich bin dennoch der Meinung, dass ich sehr von meinen vier Monaten dort profitiert habe und kann diese Uni auf jeden Fall empfehlen (auch wenn Ottawa als Stadt nicht extrem spannend ist, für ein oder zwei Semester ist es genau richtig, und ein guter Ausgangspunkt, um andere kanadische oder amerikanische Städte zu besuchen). Die Zweisprachigkeit in der Stadt zu erleben war sehr spannend und hat dazu beigetragen, mein Englisch und Französisch zu verbessern, auch wenn der französische Akzent natürlich gewöhnungsbedürftig ist.